

Produktionsbedingungen

Lage zwischen Alpenvorland
und westlichem Wienerwald
300 bis 400 m Seehöhe

Klima Übergangslage zw. pannonischem und baltischem Klimagebiet
890 mm Jahresniederschlag, 9,5 °C Jahresmitteltemperatur

Flächenausstattung

40,10 ha Acker
32,10 ha Grünland, davon
4,60 ha Forstsamenplantagen
0,70 ha Christbaumkultur
1,40 ha Obstanlagen

Wald **73,20** ha
Bauareal, Park, Wege u.a. **11,20** ha
Gesamtfläche ca. 160,00 ha



PFLANZENBAU

Böden Untergrund vorwiegend kalkarmer Flysch-Sandstein,
Mittlere bis schwere schluffreiche, kalkarme Lehm Böden;
Parabraunerden mit mittlerer Gründigkeit,
größtenteils in Hanglage, drainiert

Flächen 0,40 bis 5,10 ha; größtenteils arrondierte Lage

Grünland 4-5 Schnitte, intensiv mit regelmäßiger Nachsaat
ca. 5 ha werden extensiv 2-schnittig bewirtschaftet

Ackerbau **Mais** ca. 15 ha
Winter-Weizen ca. 10 ha
Winter-Gerste ca. 5 ha
Feldfutter ca. 5 ha
Raps ca. 5 ha

Bodenbearbeitung pfluglos seit 2010,
konservierend, z.T. Direktsaat
Begrünungen und Zwischenfrüchte

Versuchswirtschaft mit mehr als **1.500** Versuchspartzen

- Sortenversuche Getreide, Mais und Alternativen
- Pflanzenschutz und Düngungsversuche
- Bodenbearbeitungs- und Erosionsversuchsanlage
- Zwischenfruchtnutzung u.v.m.



TIERHALTUNG

Viehbestand: Okt. 2020

46 Milchkühe
35 Mastrinder
46 Stk. Nachzucht

Gesamt rund 127 Stück Rinder

Kombinierte Betriebsformen:

Milchwirtschaft und Rinderzucht mit eigener Nachzucht

- **Rassen:** Fleckvieh - Simmental

<u>Leistung:</u>	2017	25,4	10.106 - 4,00 - 3,46 - 755	„Stallherde“
	2017	15	8.456 - 3,90 - 3,44 - 620	„Weideherde“
	2019	36	9.835 - 4,1 - 3,60 - 758	
	2020 (gleit)	42	10.226 - 4,03 - 3,55 - 775	

- **Fütterung:** Es wird eine Voll TMR bestehend aus *Grassilage, Maissilage, Stroh, Getreidemischung, Eiweißkraftfutter und Trockenschnitte* gefüttert. Die aktuelle Futteraufnahme der laktierenden Kühe liegt bei 21,5 kg Trockenmasse. Trockensteher und Transitgruppe werden separat versorgt.

Mastrinder: 2 phasige Fütterung – Rationswechsel bei ugf. 400 kg.

TGZ aktuell: 1630 g.

Die Fütterung wird durch ein automatisches Fütterungssystem (Fütterungsroboter) vereinfacht)

- **Züchterisches**

Ein großer Teil der Tiere im Stall der LFS Pyhra gehen zurück auf die Kuh „Edelweiß“ (V: Max Red) .

Mit dieser Kuh wurde der Grundstein für die heute so dominante E – Linie im Schulstall der LFS Pyhra gelegt. Aus diesem ET ging die Kuh „Estina“ (V: Streitl) hervor. Estina wurde wiederum mittels ET vermehrt. Bei dieser Reproduktion wurde auf den Stier „Malf“ gesetzt. Daraus entstanden 7 Malf-Töchter, die alle Leistungsmäßig sehr gut waren, mit leichten Mängeln in der Euteranlage. Eine weitere sehr dominante Linie entwickelte sich aus der Kuh „Erle“ (V: Improver Red). Aus dieser Linie stammt die Kuh Elke, welche im Jahr 2007 mit einer Lebensleistung von 97.748 kg leider abgegangen ist. Elke ist die Mutter des Stieres „Wichtl“ (Waxin x Didi) welcher mit knapp 3000 Töchtern im In- und Ausland breit eingesetzt wurde.



Edelweiss – (V: Max Red)

Der züchterische Schwerpunkt liegt in den letzten Jahren vor allem in der Verbesserung der Euterqualität bei möglichst gleichbleibender Leistung. Es wird zum Großteil mit genomischen Jungvererbern besamt.

- **Stallgebäude:**

Bis Juni 2020 wurden die Kühe in einem Tretmiststall mit Auslauf gehalten.

Im Juni 2020 konnte der neue Neubau des Lehr- und Versuchsbetriebes von den Tieren bezogen werden.



Eckpunkte Neubau – Lehr- und Versuchsstall

Besuchergang durch den gesamten Stall.

a) Hauptstall:

- 60 *Milchkühe*
 - planbefestigte emissionsmindernde Laufgänge
 - besonders tierfreundliche Liegeboxen
 - verschiedene Aufstallungssysteme von mehreren Herstellern
- 35 *Stück Jungvieh*
 - Teilspaltenboden
 - Hochboxen
- 35 *Mastplätze*
 - Eingestreuter Liegebereich
 - Fressplatz mit Spaltenboden



b) Melkgebäude – Special Needs

Multi-System Melkstand mit 14 Melkplätzen

- Abnahmeautomatik
- Milchmengen und Leitfähigkeitsmessung
 - 8 Plätze Side by Side
 - 6 Plätze Fischgräte mit Schnellaustrieb
- Komfortabler Abkalbe- und Special Needs Bereich.
- Selektionsbereich und großzügiger Klauenpflegebereich.



c) Kälberstall

System des “Kälbergesundheitsstalles”

- 10 Einzel-bzw. Doppelboxen (für frühen Sozialkontakt) – adlibitum Tränke in den ersten 3 Wochen
- Gruppenhaltung ab der 5. Lebenswoche – Tränkesystem „Milchbar“



Permanenter Frischlufteintrag über 2 Lüftungsschläuche (Tubes)

Schweinehaltung

Kompoststall für 20 – 30 Mastschweine. Einphasige GVO freie Fütterung.

Die Schweine haben eine großzügige Wühlfläche und Zugang zu einem Auslauf.

Leistungen: Tageszunahmen ugf. 780 g

Die Schweine werden im Rahmen des praktischen Unterrichtes in der Fleischverarbeitung bis zum fertigen Produkt verarbeitet.

WALDWIRTSCHAFT

- **Waldgröße:** 73 ha, davon 6 ha Auwald und 67 ha Hochwald
- **Holzartenverteilung:** 39 % Nadelholz
61 % Laubholz
- **Umtriebszeit:** 80 Jahre
- **Zuwachs:** 5 – 12 vfm/Jahr
- **Wuchsgebiet:** 7.2 Nördl. Alpenvorland Ost
Buchenmischwaldgebiet
 - **Standortstypen:** Waldmeister-Sanikel Typ,
Sauerklee-Schattenblümchen Typ
- **Waldbewirtschaftung:** Überwiegend mit eigenen
Arbeitskräften und Schülern.
 - **Verjüngung** Hauptsächlich Naturverjüngung
 - **Läuterung, Auslesedurchforstung** in Laub.-
(ab 18 m Höhe) u. Nadelholz (ab 15m)

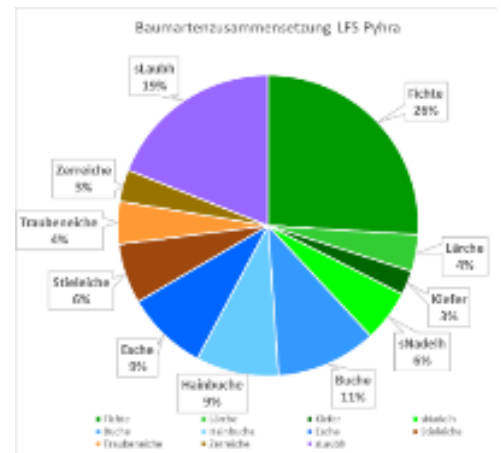


Forstaufschließung: 1,5 km Forststraße, Rückewege

Standortsbedingungen: Hügeliges Alpenvorland
auf Flysch (mittlere bis schwere
schluffreiche Lehmböden; tw. auf Flysch-Sandstein,
mittlere Gründigkeit)

- 300-400m Seehöhe
- ca. 800mm Niederschlag
- Jahresmitteltemp. 9°C

Baumartenzusammensetzung



Um einen zukunftsfähigen nachhaltigen Wald zu erhalten wird im Schulwald der LFS Pyhra auf **Naturverjüngung** und einem gesunden **Mischwald** gesetzt. Daher kommen alle wichtigen Baumarten des Alpenvorlandes in ausgeglichener Anzahl vor.



Das Gelernte will in die **Praxis** umgesetzt werden!



Milchverarbeitung

60.000 Liter Milch pro Jahr werden zu Kyrnberger Käsespezialitäten verarbeitet!

Die vielfältige **Produktpalette** wie z.B. Fruchtmilch, Joghurt, Molke Getränke, Frischkäse (Frischkäserollen), Topfen, Aufstriche, „Kyrnberger Käsebällchen“, Weichkäse mit Camembertschimmel, die „Wachauer Symphonie“ bzw. der Bärlauchkäse (Saisonkäse).

6 Schnittkäsesorten und Butter bieten ein reiches Angebot.

Vermarktung: Schuleigenen Hofladen, Bauernläden, Heurigenbetriebe, Landhauskeller der NÖ Landesregierung St. Pölten, regionalen Einzelhandel, Landw. Fachschulen, sowie die Versorgung der schuleigenen Küche.

Zahlreiche **Auszeichnungen** bei nationalen und internationalen Käseprämierungen!

Bundessieg Genusskrone:

„Beste Landwirtschaftliche Fachschule im Bereich der Direktvermarktung!“

Ausstattung: Produktionsraum, Verpackungsraum, Reiferaum, Labor, Kühlraum, Camembert - Reiferaum, Abfüllanlage.



OBSTVERARBEITUNG

Saftproduktion:

Ca. 8000 l Apfelsaft

Ca. 1000 l Birnensaft für Ciderproduktion

Ca. 400 l Apfel – Holundersaft

Ca. 400 l Apfel - Johannesbeersaft

Mosterzeugung:

Pro Klasse werden pro Jahr ca. 200 l Gärmost erzeugt.

Edelbranderzeugung:

Pro Jahr werden 150 l Reinalkohol gebrannt, welche in den letzten Jahren immer wieder mit Gold und auch dem „GOLDENEN STAMPERL“ prämiert wurden.

Brennerei: 100 l Kolonnenbrenngerät



Vermarktung: Schuleigenen Hofladen, Bauernläden, Heurigenbetriebe, Landhauskeller der NÖ Landesregierung St. Pölten, regionalen Einzelhandel, Landw. Fachschulen, sowie die Versorgung der schuleigenen Küche.

Betriebsgemeinschaft Perschlingtal Milch Ges.n.b.R

Loitzenberg 3, 3143 Pyhra, Tel.: 02745/2724

Das ist eine Vollfusion der drei landwirtschaftlichen Betriebe - Fischer, Moser, Spindelhofer

Gründung: 1. März 1998

4 Gesellschafter: Fischer Leopold
Moser Katharina
Moser Stefan
Spindelhofer Josef

Stallneubau 1998: Offenfrontstall für 140 Milchkühe Siloanlage: 3 Fahrsilos mit 55 x 15 x 3m

Befahrbarer Spaltenboden
Tiefboxen mit Stroheinstreu
Gülleslalomsystem
16er Melkkarussell

Gesamtkosten: 510.000 Euro das sind 3640 Euro/Kuhstandpl.-abzgl.
Investitionsförderung = 2760Euro

Stallzubau 2003: für 150 Liegeplätze, Siloplatte, Igluhaus, Umbau alter Kuhstall in Kälberstall

Kosten: 300.000 Euro netto (= 2000 Euro/Standplatz)
Abzüglich Investitionsförderung = ungefähr 1200 Euro/Standplatz)

Direktvermarktung von Sept.1999 bis März 2008 insgesamt knapp 8 Mio Liter

Mehrmalige Erweiterung des Silolageraumes 2011-2015: Gesamtinvestition 160.000 Euro netto

Kälberstallbau 2015 mit Tränkeautomat: Kosten 120.00 Euro netto

Stallneubau 2017: Liegeboxenstall für 200 Kühe mit 4 Lely Melkrobotern A4

Gülle Keller mit 4700 m³
Kosten : 1.780.000 Euro netto (= 8900 Euro/Standplatz)
Abzüglich Investitionsförderung = 8000 Euro netto/Standplatz

Flächenausstattung: 50 ha landw. Nutzfläche Eigen

76 ha landw. Nutzfläche Pacht

126 ha gesamte landw. Nutzfläche

Kulturartenverhältnis: 43ha Grünland

83 ha Ackerland davon: 20 ha Klee gras 18 ha Weizen
40 ha Silomais 5 ha

Biodiversitätsfläche

Viehbestand: aktuell 355 Milchkühe, 250 Stk Nachzucht wbl. (130 davon auf Partnerbetrieb)
30 Kälber männlich, für rund 4500m³ Gülle bestehen Güllerverträge

Milchleistung:

1999/00: 131,2 - 7875 - 4,06 - 3,58 - 602
2004/05: 150,8 - 8515 - 3,86 - 3,55 - 631
2009/10: 224,8 - 9865 - 3,83 - 3,60 - 733
2014/15: 236,5 - 10913 - 3,83 - 3,47 - 796
2018/19: 352,7 - 10581 - 3,93 - 3,54 - 791

Fütterung: TMR für 2 Gruppen: melkende Kühe, Transitgruppe

Arbeitskräftebesatz: 3 Vollarbeitskräfte + 2 Fremdarbeitskräfte + Mithilfe von 3 Pensionisten